

Arbeitsgemeinschaft
**Weltanschauungs-
fragen e.V.**

AG WELT



Information / AG1054

12-Schritte-Programm **zu einem veränderten Leben?**

Bildnachweis/Urheberrechtsvermerk: Shutterstock, siam.pukkato

Kontakt: Arbeitsgemeinschaft Weltanschauungsfragen e.V.

Geschäftsstelle: 32791 Lage, Elisabethstraße 15

Pressestelle: 08359 Breitenbrunn, Alter Schulweg 3

Tel. 037756-1432 Fax 037756-1435

Email: kontakt@agwelt.de **Internet:** www.agwelt.de

Einleitung

Dem modernen Menschen werden von unterschiedlichsten Anbietern systematisierte Lehr- und Lernsysteme vorgestellt, die ihn hin zu einem vollkommenen Leben und echter Lebensfreude führen sollen. Wer einen solchen Weg beschreitet, erhalte, wenn er ihn gegangen ist, entweder den Schlüssel zum Glück oder - wie es in „christlichen“ Seminarangeboten heißt - eine völlig neue Beziehung mit Gott, den Mitmenschen und der Natur. Eines dieser Systeme, das Leben verändern soll, ist das **12-Schritte-Programm**. Es wird beispielsweise auch für Suchtkranke angeboten, um sie damit von ihrer Abhängigkeit zu befreien. In den 1930er Jahren wurde dieses spirituelle (geistig-geistliche) Konzept von William Griffith Wilson (1895-1971) und Robert Holbrook Smith (1879-1950), den Gründern der Selbsthilfegruppe „Anonyme Alkoholiker“, entwickelt. Doch auch von anderen Gruppen - darunter in christlichen Kreisen - wird ein ähnliches Programm zu Schulungs- und Therapiezwecken genutzt.

Das 12-Schritte-Programm

Das Programm besteht aus 12 Schritten. Da es urheberrechtlich geschützt ist, können die einzelnen Schritte nur in einer Kurzform beschrieben werden:

1. Anerkennen, dass der Mensch seinem Problem vollkommen machtlos gegenübersteht; das Eingeständnis, sein tägliches Leben nicht mehr bewältigen zu können.
2. Glauben können, dass nur eine „Macht“ (von religiösen Anbietern wird für „Macht“ der Begriff „Gott“ eingesetzt) das Problem lösen kann.
3. Der Entschluss, Eigenwillen und Leben dieser „Macht“ anzuvertrauen.
4. Eigenständig, gründlich und ohne Furcht Lebensinventur vollziehen.
5. Das Eingestehen eigenen Fehlverhaltens sich selbst gegenüber und gegenüber anderen.
6. Bereit sein, im Leben hinderliche Probleme und Verhaltensweisen von dieser „Macht“ entfernen zu lassen.
7. In Demut diese „Macht“ um Beseitigung der Probleme und Verhaltensweisen bitten.

8. Erstellen einer Liste mit allen Menschen, denen Unrecht und Schaden zugefügt wurden sowie Willen und Bereitschaft zur Wiedergutmachung entwickeln.
9. Entschädigung von Menschen, denen Unrecht und Schaden zugefügt wurden, es sei denn, diese oder andere würden dadurch verletzt.
10. Fortsetzung einer inneren Inventur und weiteres Unrecht eingestehen.
11. Durch Gebet und Besinnung eine tiefere Verbindung zu dieser „Macht“ suchen. So, wie jeder diese „Macht“ versteht.
12. Versuchen, die persönlichen Erfahrungen nach einer „spirituellen Erweckung“ als Botschaft an andere weiterzugeben und den Alltag nach dem 12-Schritte-Programm auszurichten.

Psychologie oder Religion?

Beides. Denn es geht einerseits um die Selbsterfahrung des Menschen in Verbindung mit einer gruppendynamischen Diagnostik und andererseits um das Zunutzemachen einer geistigen Kraft, einer „Macht“, der Einfluss auf den Menschen zugeschrieben wird. Die Auslegung, was sich hinter einer solchen „Macht“ verbirgt, soll jeder, der sich in dieses 12-Schritte-Programm hineinbegibt, selbst herausfinden. Für diese „Macht“ kann jeder seinen Ersatzbegriff finden, also eben auch „Gott“. Für den einen kann das durchaus Buddha sein, für einen anderen ein Naturgott.

Es wird empfohlen, niemals von der Reihenfolge der einzelnen 12 Schritte abzuweichen, die, ähnlich wie bei Exerzitien (Einübungen, mit denen ein Mensch spirituelle, also geistig-geistliche Erlebnisse haben kann) in einen Ritus hineinführen, der das gesamte Leben beeinflussen, ausfüllen und beherrschen soll. In diesem Zusammenhang wird dem 12-Schritte-Programm eine heilsame Wirkung zugesprochen. Die Teilnehmer an einem solchen Exkurs werden aufgefordert, die Schritte bedingungslos nachzuvollziehen. Sonst gäbe es keinen Erfolg.

Bewertung

Selbst wenn in einem solchen 12-Schritte-Programm anstelle des Begriffes „Macht“ der Name Jesus Christus eingesetzt würde, hieße das doch: Der Mensch brauche zusätzlich zum

wahren Gott, Jesus Christus und seinem heiligen Wort ein von Menschen erarbeitetes Konzept, um Heilung zu bekommen und Rettung zu erfahren. Doch wo in der Heiligen Schrift ist eine Bestätigung dafür zu finden, dass Menschen von ihren Süchten, Problemen und Nöten befreit werden, wenn sie einem konkreten Programm folgen, das Menschen erarbeitet haben? Lässt sich Gott in seinem Handeln von menschlichem Denken und menschlicher Systematik beeinflussen? Natürlich nicht!

Das Beste, was einem Menschen - egal in welcher Lebenssituation er sich befindet - an die Hand gegeben werden kann, das ist die Bibel, das vom Geist des Schöpfers gewirkte irrumslose und wahre Wort Gottes. Darin zeigt er seine Souveränität und Allmacht, die er der Welt in Person des Heiland und Retters Jesus Christus offenbart hat. Vater und Sohn rufen Menschen durch den Heiligen Geist, durch den Geist der Wahrheit (Joh 16,13) zur Buße.

Buße (Reue) führt einen Menschen mit seinen Gedanken, Worten und Werken zur Umkehr - hin zu Gott (1Kön 8,47; Hes 14,6; Mt 3,2; Lk 15,7; Apg 20,21; 2Kor 7,9+10). Durch den Sühnetod Christi am Kreuz erfährt der bußfertige bzw. reumütige Mensch vor Gott Vergebung seiner Schuld (1Joh 1,9). Darin zeigen sich Gottes wunderbare Gnade und Barmherzigkeit, die durch kein weltliches oder menschliches Programm erlangt werden können. Diese Botschaft dankbar anzunehmen, zu leben und anderen Menschen weiterzugeben, das ist der Auftrag eines Christen. Hilfestellungen im Umgang mit anderen Menschen gibt Gottes Wort u.a. auch in Lk 17,3; Jak 5,15+16; 1Joh 5,16 und Mt 6,14+15.

Hinweis: Auch zu anderen Themen sind *AG WELT - Kurzinformationen* auf Spendenbasis erhältlich. Sie eignen sich bestens zum Verteilen in Gemeinden und Hauskreisen. Bitte fragen Sie uns. Bestellen Sie auch unsere Quartalspublikation *Brennpunkt Weltanschauung* zur Aufklärung über Weltanschauungen und Ideologien unserer Zeit!

Spendenkonto AG WELT e.V. Sparkasse Lemgo
IBAN: DE67 4825 0110 0005 1123 21 BIC: WELADED1LEM